

Cyrano von Bergerac



Programmheft





Liebe Theaterfreunde!

Dass vor einigen Jahren das Volkstheater Kufstein in Stadttheater Kufstein umbenannt wurde, war sicherlich kein Zufall, sondern dokumentiert ganz einfach, wie stolz die Stadt darauf ist, dass wir in Kufstein eine derart engagierte Theatergruppe vorweisen können. Seit Jahren schon lässt sich beobachten, dass das Stadttheater Kufstein ein äußerst anspruchsvolles Programm bietet, welches weit über den üblichen Standard hinausgeht, den eine Bühne mit Laiendarstellern normalerweise bieten kann.

Schon die Freilichtaufführungen im letzten Jahr waren ein großer Erfolg und das heurige Stück „Cyrano von Bergerac“ verspricht ebenfalls beste Theaterunterhaltung mit den allseits bekannten Kufsteiner Publikumslieblingen. Ich gratuliere dem Stadttheater Kufstein zur mutigen Entscheidung bei der Auswahl des Stückes und bin überzeugt davon, dass unser Stadttheater auch heuer wieder den hohen Erwartungen gerecht wird.

Ich wünsche den Aufführungen laue Sommerabende
und ein ausverkauftes Haus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



kufstein



Grußworte des Landes Tirols

Tirol zeichnet sich durch eine besonders bunte und vielseitige Theaterlandschaft aus. Neben den professionellen Bühnen gibt es eine Vielzahl an Laientheatergruppen, die mit viel Enthusiasmus und großem Engagement Produktionen auf durchwegs sehr hohem Niveau zur Aufführung bringen. Zu den traditionsreichsten Laienbühnen in unserem Land zählt das

Tiroler Volkstheater Kufstein, das sich seit dem 100-jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2008 Stadttheater nennen darf. Nach dem großen Erfolg von Brechts „Dreigroschenoper“ im vergangenen Jahr steht heuer eines der berühmtesten Theaterstücke der französischen Literatur auf dem Programm: Edmond Rostands Versdrama „Cyrano de Bergerac“.

Spätestens seit der Oscar-gekrönten Verfilmung mit Gerard Depardieu weltbekannt, enthält dieses Theaterstück gleichermaßen romantische, komödiantische und tragische Elemente und garantiert einen Theaterabend voller Emotionalität und Spannung. Ich bin überzeugt, dass es dem Ensemble des Stadttheaters Kufstein in bewährter Manier gelingen wird, das Publikum in den Bann zu ziehen und mit einer gelungenen Aufführung im ganz besonderen Ambiente des Burgareals zu begeistern.

Mein besonderer Dank gilt der Obfrau des Stadttheaters Kufstein Hildegard Reitberger für ihren unermüdlichen Einsatz sowie allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne für ihren wertvollen Beitrag zu einer lebendigen Tiroler Theaterszene. Eine derart anspruchsvolle Produktion erfordert intensive Probenarbeit sowie Disziplin, Kreativität und Spiel- freude jedes/jeder einzelnen. Dieses Engagement kann nicht hoch genug geschätzt werden. Ich wünsche dem Stück viel Erfolg und den Zuschauern und Zuschauern einen schönen Theaterabend!

Dr. Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung und Kultur



Grußworte vom Theater Verband Tirol

Das Stadttheater Kufstein macht seinem Namen alle Ehre. Man wagt sich an Theaterstücke und Autoren heran, die sonst nur von Profitheatern und großen Theaterhäusern angedacht und gespielt werden .



Die Kunst des Schauspiels ist in den Reihen der Theaterleute des Stadttheaters Kufstein im wahrsten Sinne des Wortes schon beinahe zum Beruf geworden und mutet stark an in Richtung des Profihaften. Gesang und Spiel sind beim Stadttheater Kufstein einzigartig vereint und werden hervorragend zu ausgewogenen und eindrucksvollen Theateraufführungen verarbeitet. Die Freilichtaufführungen 2011 in der Festungs-Arena Kufstein mit der romantischen Komödie „Cyrano von Bergerac“ sind wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten und besonders für Spielleiter Klaus Reitberger.

Das Stadttheater Kufstein hat noch dazu das große Glück mit seinen zahlreichen engagierten DarstellerInnen, Helfern und Helperinnen, die sich alle ehrenamtlich und uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen, aus dem Vollen schöpfen zu können.

Als Landesobmann wünsche ich allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne ausgezeichnetes Gelingen und viele Zuschauer. Möge auch der Wettergott sein Schärflein zum Gelingen des risikoreichen Unterfangens beitragen.

Viel Erfolg und unterhaltsame Theaterabende wünscht

Werner Kugler,
Landesobmann des
Theater Verbandes Tirol





Liebe Theaterfreunde,

wir freuen uns sehr, unserem Publikum wieder eine außergewöhnliche Sommerproduktion anbieten zu können. Nachdem wir im letzten Jahr bei der Dreigroschenoper als Bettler, Huren und Ganoven durch die düstere Unterwelt Londons streiften, zieht es uns diesen Sommer nach Paris – in die Stadt der Liebe. Denn eben dort spielt unser diesjähriges Freilichtspektakel.

Es ist ein Stück voller Emotionen, voller Abenteuer, voller Glück und Traurigkeit. Erzählt wird die Geschichte einer großen Liebe und einer verhängnisvollen Täuschung.

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihre Unterstützung diese Inszenierung ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Kufstein, der Top City GmbH., dem Amt der Tiroler Landesregierung, der Volksbank Kufstein und allen weiteren Sponsoren, die mit einer Werbeein- schaltung in dieser Broschüre unseren Verein fördern.

Diese Inszenierung bringt für eine Amateurbühne große Herausforderungen mit sich, aber gerade diese spornen uns an und reiben alle Mitwirkenden zu Höchstleistungen.

Alle Darsteller freuen sich darauf, eine der schönsten Liebesgeschichten der Weltliteratur auf die Bühne stellen zu können. Machen Sie unsere Burgspiele zu den Ihren und genießen Sie einen schönen Theaterabend.

Hildegard Reitberger

Obfrau



CYRANO VON BERGERAC

eine romantische Komödie von Edmond Rostand
nach der Übersetzung von Ludwig Fulda
in einer Bearbeitung von Klaus Reitberger

WANN: 28. MAI

1. / 4. / 19. / 22. JUNI

UND 3. JULI 2011

BEGINN: JEWELS 20.15 UHR

Wo:

Freilichtspiel in der überdachten **FESTUNGS-ARENA KUFSTEIN**

Aufgang: Kaiserjägerweg/Kinkstraße

(Wir weisen Sie darauf hin, dass kein Lift in Betrieb ist.)

KARTENVORVERKAUF:

Tourismusverband Ferienland Kufstein, Tel. +43 (0)5372 62207

und bei allen Kufsteiner Volksbank-Filialen

info@stadttheater-kufstein.at

AUSKÜNFTE:

Hildegard Reitberger, Tel. +43 (0)676 9161457

www.stadttheater-kufstein.at

EINTRITTSPREISE:

1. Kategorie: € 18,-- / 2. Kategorie: € 16,--
übliche Ermäßigungen

Kunst- und Handwerkerstrasserl

Kinkstrasse 34, A-6330 Kufstein

Glaskunst und Groß- und Kleinprojekte:

BIRGIT DOPSCH

www.birgitzdopsch.at

Energiewerkstatt – Räucherkunde-Energetik:

EVELYN SULUB-SINGH

e.sulub-singh@aon.at

Kunstkeramik - Kachelöfen - Töpferwerkstatt: *E.U.W. KOHLWEISS*

www.keramik-kohlweiss.at



**HOLZBAU
LENGAUER
STOCKNER GmbH**
A-6334 SCHWOICHER, Egerbach 56
Tel: 05372- 58444 Fax: DW 20
www.lengauer-stockner.at

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.



Zillertaler Lois
LIVE MUSIK
Thierseest. 51
6330 Kufstein
■ 0664/3424612
Natur Pur



Ich schau jetzt
tirol tv
auch auf Satellit!!!



octopus
WERBESERVICE
A-6322- Kirchbichl/Tirol • Grattenstraße 1
Tel. +43 676 961 63 36 • s.weinert@octopus-wm.at
www.octopus-wm.at



TKB **RECHTSANWÄLTE**
treichl | krumschnabel | buchauer



Das ist der Grund, warum Sie in Rechtsfragen lieber einem Rechtsanwalt vertrauen sollten.



Wir sprechen für Ihr Recht!
**DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE**

Josef-Egger-Straße 5 | A 6330 Kufstein
Telefon Kanzlei: +43.5372.610700
www.tkb-rechtsanwaelte.at

Blumen Egerth

Exenberger KG



A-6330 Kufstein - Inntalcenter
Telefon und Fax 05372 / 62100

Gärtnerei - Kaiseraufstieg 37
Telefon 0664/2140716

Filiale: Krankenhausgasse 13
Telefon 62160

Viel Spaß!
wünscht
BUCHHANDLUNG
lippott K
G

A-6332 Kufstein, Unt. Stadtpl.
Tel. 05372-64533-0, Fax 64175

Kufstein Kitzbühel
www.wex-touristik.at
Tel 05372 62227

wechselberger TOURISTIK ★★★★ BESINN

... so will ich reisen

PUCCINI Festival TOSKANA

12.-18.08.2011

TURANDOT

inkl. Busreise, 3 x ÜN/HP im
Grand Hotel Guingi****, Eintritt,
Weinprobe, Reiseleitung uvm.

€ 459,--



**City
Coach**
by wechselberger



Städtereisen
BERLIN

28.-31.07.2011

inkl. Busreise, 3 x ÜN/F im Hotel
Ramada**** Alexanderplatz

NUR 179,--

29.-31.07.2011

NUR 119,--

DRESDEN

inkl. Busreise, 2 x ÜN/F im Hotel
Ibis*** Dresden Zentrum

aldis mayr®

KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

Alois Mayr Bauwaren GmbH

6300 Wörgl • Innsbrucker Str. 110 • Telefon +43 (0)5332 795-0
bauwaren@mayr-baustoffe.com • www.mayr-baustoffe.com

foto Karg

6330 Kufstein - Kinkstraße 5 - Tel.: +43/(0)5372/62606

Fax: DW 4 - foto.karg@kufnet.at - www.fotokarg.at



SARTRE: Geschlossene Gesellschaft



WILDE: Bunbury - The Importance of Being Earnest

Das *Stadttheater Kufstein* - ehemals Tiroler Volkstheater Kufstein - feierte vor kurzem sein hundertjähriges Vereinsjubiläum und zählt mit über achtzig aktiven Mitgliedern und bis zu sechs Produktionen im Jahr zu den größten und eifrigsten Amateurbühnen Tirols.

Theater kann so vieles sein. Und eben diese Vielfalt soll sich auch im Programm eines Stadttheaters wiederfinden. Von Volksstücken und Boulevardkomödien, über Nestroy-Possen und zeitkritische Problemstücke, über Eigenproduktionen, Operetten und Musicals, bis hin zu den ganz großen Klassikern der Weltliteratur - all dies war im Verlauf der letzten Jahrzehnte auf dem Spielplan der Kufsteiner Bühne zu finden.



WINIEWICZ: Späte Gegend

REITBERGER: Der Held

LAUFS & JACOBI: Pension Schöller



LESSING: Nathan der Weise

BECKETT: Warten auf Godot

NESTROY: Der böse Geist
Lumpazivagabundus

Doch ob man nun das Publikum zum Lachen oder zum Weinen bringt, ob man einfach nur unterhalten oder auch zum Denken anregen will - wichtig ist, dass man dabei authentisch bleibt. Denn nur wenn Theater auch zum Spiegel wird, in dem der Zuschauer sein eigenes Fühlen und Denken wiederfinden kann, nur dann vermag man zu Tränen zu rühren.



BRECHT: Die Dreigroschenoper

Die Erwartungen steigen stetig und das Stadttheater Kufstein stellt sich mutig der Herausforderung. Es werden noch viele aufregende Produktionen folgen.



SHAKESPEARE: Viel Lärm um Nichts

Der Regisseur: Klaus Reitberger

Bisherige Inszenierungen:

- *Warten auf Godot* von Samuel Beckett (2006)
- *Geschlossene Gesellschaft* von Jean-Paul Sartre (2007)
- *Viel Lärm um Nichts* von William Shakespeare (2008)
- *Der Held* von Klaus Reitberger (2009)
- *Die Dreigroschenoper* von Bert Brecht (2010)
- *Bunbury* von Oscar Wilde (2011)

Bisherige Publikationen:

- *Auf See* - Roman (2007)
- *Utopien* - Geschichtensammlung (2009)
- *Der Held* - Theaterstück (2009)

Theaterstücke aus eigener Feder:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| • <i>Der Anschein</i> | • <i>Der Stein des Sisyphos</i> |
| • <i>Der Held</i> (uraufgeführt beim Stadttheater Kufstein 2009) | |
| • <i>NEBEL</i> | • <i>Der Krah</i> |
| • <i>Gefangen</i> (uraufgeführt bei der Volksbühne Alpenland Thiersee 2010) | |

Zur Person:

Klaus Reitberger (25) ist hauptberuflich Astroteilchenphysiker und studierte auch Philosophie. Er arbeitet am Institut für Astro- und Teilchenphysik der Universität Innsbruck.

Mehr auf:

www.klausreitberger.wordpress.com



Klaus Reitberger im Gespräch

Warum Cyrano de Bergerac?

Ich kenne dieses Theaterstück schon sehr lange. Es war im Frühling 2002, als ich es zum ersten Mal las - und zwar im Französischunterricht auf der High School von Sulphur Springs, Texas, wo ich ein Jahr meines Lebens verbrachte.

Schon damals faszinierte mich die emotionale Bandbreite dieses Dramas. Glück und Traurigkeit können oft so nahe beieinander liegen. Und manchmal entscheiden Sekunden ob die Bahn unseres Lebens nun in die eine oder die andere Richtung ausschlägt. Die Geschichte von Cyrano de Bergerac vermag selbst die kältesten Herzen zu rühren. Auch meines. Ich habe mittlerweile schon viele Stücke inszeniert, doch keines hat mich je so gerührt und ergriffen wie dieses.

Deshalb Cyrano de Bergerac.

Warum Theater?

Man kann mit Theater - sei es nun als Stückeschreiber, als Regisseur oder als Schauspieler - verschiedene Absichten verfolgen. Manchmal möchte man die Menschen einfach nur zum Lachen bringen und ihnen einen schönen Abend bescheren. Dies ist relativ einfach. Manchmal will man seine Zuschauer aber auch zum kritischen Nachdenken anregen und ihnen Impulse und Denkanstöße geben. Das ist schon wesentlich schwieriger. Die bei weitem schwierigste Aufgabe ist es aber, sein Publikum derartig zu fesseln und emotional gefangen zu nehmen, sodass der Alltag völlig verschwindet und ein jeder so stark mit den Figuren des Stücks mit empfindet, dass sogar Tränen des Mitgefühls fließen. Gelingt dies, so ist es für den Künstler die höchste Auszeichnung, sein schönster Lohn, sein Sieg - ein wunderbares Gefühl.

Deshalb Theater.

Doch im Lichte
der Freiheit schwärmen, durch die Wälder laufen,
mit fester Stimme, klarem Falkenblick,
Den Schlapphut übermütig im Genick
und je nach Laune reimen oder raufen!
Nur singen, wenn Gesang im Herzen wohnt,
Und schreiben an der Reise nach dem Mond ...
Nicht achtend Geld und Ruhm bis ich erbleiche,
so kann ich König sein in meinem Reiche.
Statt zu schmarotzen! Und mein Schicksal sei,
nicht hoch zu wachsen, aber schlank und frei.



SORGLOS gut & günstig



SORGLOS INTERNET

**Internet und mehr
für schlaue Rechner!**

Entscheiden Sie sich jetzt für eines unserer KufNet-Pakete und Sie bezahlen keinen Cent für die Herstellung* Ihres KufNet-Anschlusses.

* Herstellung beinhaltet: Pegemessung, Austausch TV-Buchse sowie ModemInstallation.

SORGLOS TELEFONIE

**Telefonieren so wie bisher –
und das ohne Grundgebühr**

Festnetz-Telefonie ohne Grundgebühr? Für unsere Kabel-TV-Kunden ist dies durch unser jüngstes Produkt TALK2U möglich.

SORGLOS DIGITAL-TV

**Noch mehr TV & Radio ...
ohne Aufpreis**

Zusätzlich zum bestehenden analogen Kabel-TV-Programm können über 250 TV- und Radio-Programme in digitaler Qualität empfangen werden, und das ohne Aufpreis. Sie benötigen für den Empfang unserer Digitalprogramme lediglich einen Digital-DVB-C-Receiver. Die Stadtwerke Kufstein bieten mehrere Modelle an!

SORGLOS UMSTEIGER

**Sie haben noch einen
aufrechten Internet-Vertrag?**

Wir haben Sie mit unserem Angebot überzeugt - aber Sie sind derzeit noch an einen anderen Internet-Anbieter gebunden? **Kein Problem.** Solange der Vertrag Ihres bisherigen Anbieters aufrecht ist, stellen wir Ihnen KufNet kostenlos zur Verfügung ... und das bis zu 12 Monate!

SORGLOS SHOP

**Spitzen-Produkte
zu Niedrigstpreisen**

Exklusiv für KufNet-Kunden bieten die Stadtwerke Kufstein im SORGLOS-Shop Top-Produkte zu Sonderkonditionen an. Wahlweise als Sofortkauf oder zinsenlose Teilzahlung bis zu 60 Monate.

SORGLOS PC-SERVICE

Probleme mit Ihrem PC?

Wir helfen schnell und günstig und bieten Hilfestellung bei Problemen mit Ihrem PC, Drucker und sonstigen Zusatzgeräten. Ebenso bei allen Themen rund um Ihren PC, Internet und Telefonie. Und das bereits ab € 29,- pro Stunde!

Eine Geschichte, die um die Welt ging ...

Im Jahre 1897 feierte in Paris ein Theaterstück seine Uraufführung, das die Welt bewegte. Der Erfolg war so triumphal, dass der Hauptdarsteller seine Rolle insgesamt über 500 mal spielen musste - in Frankreich und Amerika. Innerhalb kürzester Zeit wurde das Werk in alle Weltsprachen übersetzt. In Frankreich ist es nach wie vor Pflichtlektüre an vielen Schulen. Spätestens seit der oscargekrönten Verfilmung von Jean-Paul Rappeneau mit Gérard Depardieu in der Hauptrolle ist die wunderbare Geschichte mit all ihrer Romantik weltbekannt.

„Cyrano de Bergerac“ ist eine romatische Komödie, ein heroisches Heldenepos und ein Märchen von epischem Ausmaß basierend auf einer wahren Begebenheit. Der tapfere, doch schüchterne Degenheld Cyrano mit seinem feinen Sinn für Poesie und seiner gigantischen Nase verliebt sich in seine Cousine Roxane. Doch aus Angst, sie könnte ihn seines grotesken Aussehens wegen verspotten, traut er sich nicht ihr seine Liebe zu gestehen. Roxane selbst hat sich aber in den schönen Soldaten Christian verliebt. Dieser liebt auch sie, doch scheut er sich sie anzusprechen. Zwar ist er schön, doch hat er keinen Sinn für Poesie und schöne Sprache.

Nicht ohne Hintergedanken bietet ihm Cyrano nun seine Hilfe. Er selbst schreibt die Liebesbriefe. Roxane glaubt sie kämen von Christian. Ihre Liebe wächst ins Unermessliche. Dann kommt der Krieg und beide Liebesstreiter müssen in die Schlacht.

Der Pakt von Cyrano und Christian scheint sich zu einem großen Verhängnis zu entwickeln. Was folgt ist Spannung, Leid, tiefe Trauer, und Ende so wunderbar romantisch traurig, wie man es sonst aus Romeo und Julia kennt.



www.operettensommer.com



*Ob auf der Bühne, ob hinter der Bühne,
auch das **Stadttheater Kufstein**
ist wieder mit dabei!*

Der wahre Cyrano

Edmond Rostands romantische Geschichte des Dichters und Degenhelden Cyrano de Bergerac basiert auf einer wahren Begebenheit.

Cyrano lebte wirklich - und zwar von 1619 bis 1655, zur Zeit Molières. Er diente in Paris bei einem Garderegiment, das hauptsächlich aus Kadetten aus der Gascogne bestand. Unter seinen Kameraden machte er sich rasch einen Namen als Haudegen und waghalsiger Duellist - aber auch als begnadeter Dichter und Verfasser von Versen.

Im Jahre 1640 nahm er am spanisch-französischen Krieg teil und wurde bei der Eroberung von Arras verwundet. Daraufhin kehrte er nach Paris zurück und beschäftigte sich dort mit Naturwissenschaft und Philosophie. Er studierte die Werke von Galileo Galilei und René Descartes.

Als mutiger Freidenker, der stets bereit war, seine Meinung zu sagen, machte er sich viele Feinde. Dabei nagte er jahrelang am Hungertuch. Im Jahre 1655 fiel er schließlich einem Mordanschlag zum Opfer.

Der Nachwelt hinterließ er seinen Roman *L'autre monde* (Die andere Welt), in welcher er von seiner angeblichen Reise zum Mond und zur Sonne und seinen Erlebnissen mit deren Bewohnern berichtet.

„Wer ist denn dieser Cyrano? Ist's nicht ein ungewöhnlicher Gesell?“

„Ein Edelstein der Menschheit -
und ein echter
Gelehrter! Musiker! Poet!
und Fechter!“



A photograph of a man and a woman looking through a large, irregular tear in a piece of aged, yellowish-brown paper. The paper has a torn edge and a hole near the top left. A white feather quill pen is visible on the left, pointing upwards. The man, with dark hair and a beard, and the woman, with curly hair, are both looking towards the camera with serious expressions. The background is dark.

Ein eingeschlafenes
Mädchen hab ich nur geliebt ...

Der Autor

Edmond Rostand wurde 1868 in Marseille geboren. Er studierte Literatur, Geschichte und Philosophie. Nach einer kurzen Karriere als Jurist widmete er sich schließlich ganz dem Schreiben und stieg schon bald zu einem der bekanntesten Dichter und Dramatiker Frankreichs auf. In einer Zeit, da die Literatur vor allem naturalistisch geprägt war, schwamm Rostand gegen den Strom. Dem Naturalismus seiner Kollegen zog er die Neuromantik vor, in der sein Stil die schönsten Blüten tragen konnte.

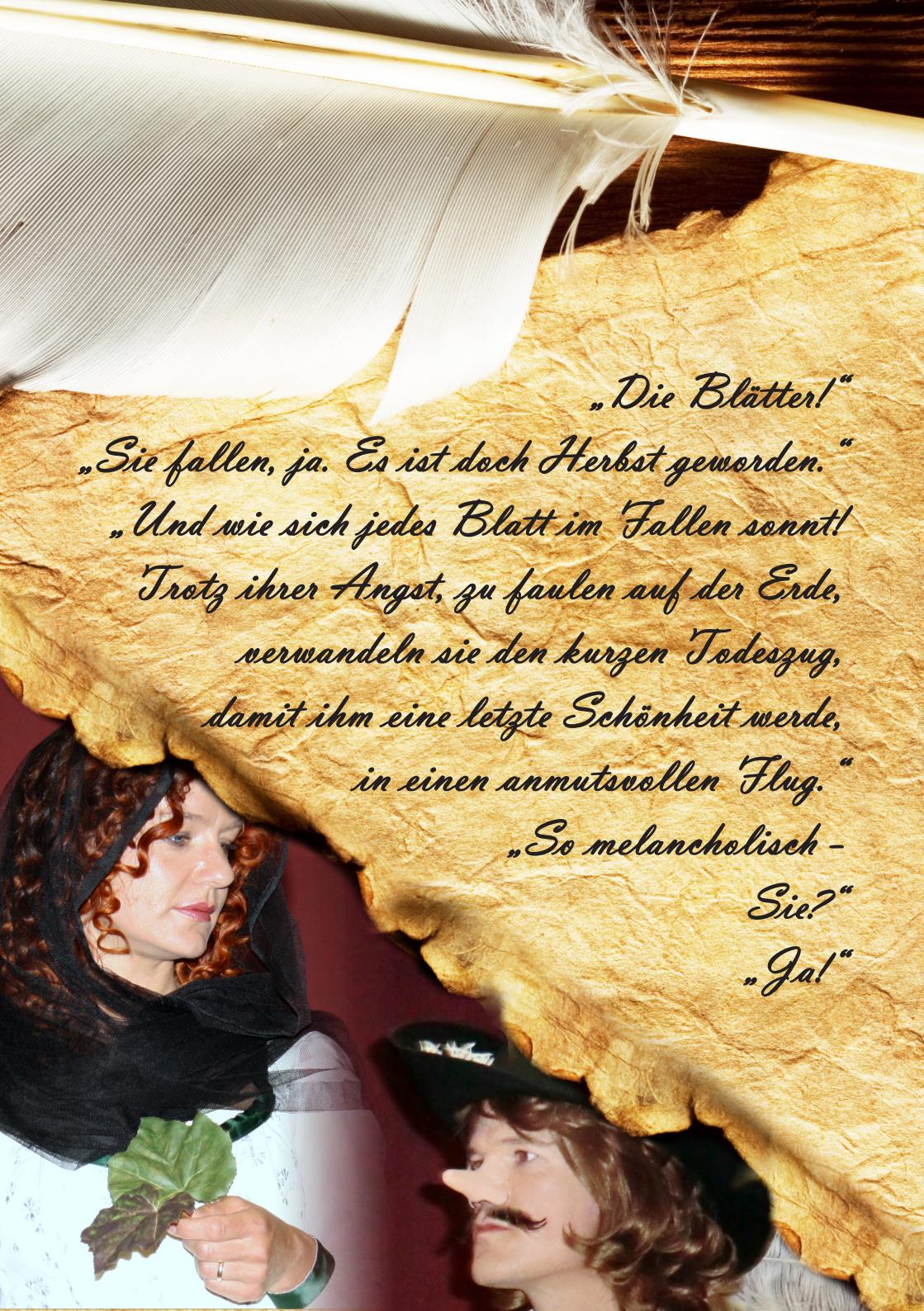
Von all seinen Werken schaffte nur eines den Sprung in die Weltliteratur und weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt: die 1897 verfasste Verskomödie „Cyrano de Bergerac“. Im Jahre 1901 wurde Rostand der jüngste Schriftsteller, der in die berühmte Académie Française aufgenommen wurde.

Wichtigste Werke:

- Die ferne Prinzession (1895)
- Cyrano de Bergerac (1897)
- Das Weib von Samaria (1899)
- Der junge Adler (1900)
- Don Juans letzte Nacht (posthum)

In den Jahren 1918 - 1920 grässerte weltweit die Spanische Grippe. Bis 50 Millionen Menschen fielen ihr zum Opfer. Einer von ihnen war Edmond Rostand.





„Die Blätter!“

„Sie fallen, ja. Es ist doch Herbst geworden.“

„Und wie sich jedes Blatt im Fallen sonnt!“

Trotz ihrer Angst, zu faulen auf der Erde,
verwandeln sie den kurzen Todeszug,
damit ihm eine letzte Schönheit werde,
in einen anmutsvollen Flug.“

„So melancholisch -

Sie?“

„Ja!“

Der Übersetzer

Ludwig Anton Salomon Fulda war ein Theatermensch von ganzem Herzen. Er schrieb und übersetzte über fünfzig Bühnenwerke, war der erste Präsident des PEN-Clubs, organisierte die Aufführungen der Dramen von in Deutschland umstrittener Künstler wie Henrik Ibsen und kämpfte sein Leben lang vehement gegen die Zensur an. Im Jahre 1889 übersetzte er Rostands „Cyrano de Bergerac“ ins Deutsche und trug so wesentlich zu dessen Verbreitung bei. In famoser Weise schafft es seine Übersetzung sich präzise an Versmaß und Reimschema des Originals zu halten. Nur wenige wissen, wie schwierig das ist. Man kann nur staunen.

Obwohl Ludwig Fulda in den zwanziger Jahren der meistgespielte deutsche Bühnenautor war, kennt ihn heute niemand mehr. Schuld daran sind die Nazis, welche sich in den Dreißigern bemühten jegliches Ansehen des Juden Fulda auszumerzen. Ohne sie wären seine Stücke womöglich auch heute noch auf deutschen Bühnen zu sehen.

Wichtigste Werke:

- Das verlorene Paradies (1892)
- Der Talisman (1893)
- Der Vulkan (1922)

Wichtigste Übersetzungen:

- Molière: Sämtliche Werke
- Rostand: Cyrano de Bergerac

Am 30. März 1939 - nur wenige Monate vor Kriegsbeginn - nahm sich Ludwig Fulda im Alter von 76 Jahren das Leben, da man ihm die Ausreise in die USA verweigerte. Er jagte sich ein Kugel in den Kopf.



Die Bearbeitung

So poetisch und schön die Sprache Edmond Rostands auch ist, so wohlklingend sich die Worte (auch noch in der grandiosen Übersetzung von Ludwig Fulda) an unsere Ohren schmiegen - so ist es doch ein wenig schade, dass die Schönheit und der Zauber der Geschichte selbst sich bei all den Schnörkeln der Sprache ein wenig verdunkelt und teilweise verloren geht.

Das Kostbarste an Cyrano de Bergerac ist nicht die Sprache - es ist die Geschichte, die romantische Handlung, die wunderbare Emotion des erzählten Geschehens. Und vieles davon - man merkt es leider allzu oft in der Verfilmung von Rappeneau - wird vom Zuschauer leicht übersehen, wenn die Sprache zu komplex und zu gefesselt ist vom Zwang des Versmaßes und der Reime.

Es war mir daher ein Anliegen, den Text in der Übersetzung von Ludwig Fulda zum Teil ein wenig zu entschnörkeln, ihn klarer und verständlicher zu machen, so dass die Handlung viel leichter den Weg in die Herzen des Publikums zu finden vermag. Die schönsten, wortgewaltigsten Passagen ließ ich freilich unberührt. Sie finden sich in dieser Inszenierung so wie Fulda sie einst übersetzte.

Doch vieles, was dazwischen kommt, wurde von mir klarer und deutlicher hervorgehoben, auch wenn gelegentlich ein Reim zum Opfer fiel.

Und außerdem - das sei erlaubt - gestattete ich an einer Stelle auch ein wenig Kufsteiner Lokalkolorit sich schamvoll und versteckt in das Stück einzunisten. Man höre nur genau hin.

Klaus Reitberger

Kulturgenuss



Tiroler Beethoven-Tage
Im Ferienland Kufstein
12. bis 19. Mai 2012



Tiroler Festspiele Erl
07. bis 31. Juli 2011



OperettenSommer 2011
„Die Zirkusprinzessin“
Festung Kufstein
29. Juli bis 13. August 2011



Passionsspiele Thiersee
Mai bis Oktober 2011
Passionsspiele Erl
2013

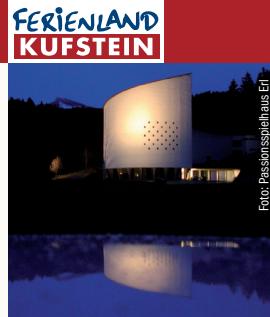


Foto: Passionsspiel Erl

Zeit zum Glücklich sein



Foto: Kulturlaich



Gut. Besser. Doppelt gut!

Frisches, cremiges Joghurt aus Sterzing im Doppelpack in 15 köstlichen Sorten. Schon probiert?

www.milchhof-sterzing.it


MILCHHOF STERZING

Und nach dem Theater? Das Bräustüberl Kufstein erwartet Sie!



Bräustüberl Kufstein • Oberer Stadtplatz 5a

Wird man durch einen Kuss zum Diebe?
Er ist ein traurliches Gelübde nur,
ein zart Bekenntnis, ein gehauchter Schwur,
ein Rosenpünktchen auf dem i der Liebe;
ein liebliches Geräusch wie Bienensummen,
ein Traum der Ewigkeit, ein duftendes Verstummen,
ein Wunsch, dem Mund gebeichtet statt dem Ohr.
Die Seele schwebt zum Lippenrand empor.





CYRANO DE BERGERAC

Christoph Dolar

spielte beim Stadttheater Kufstein schon viele Rollen, u.a. in Stücken wie „Der Diener zweier Herren“, „Die Kikerikiste“ oder „Der Büchsenöffner“. 2007 war er als Zwirn in Nestroy „Lumpazivagabundus“ zu sehen. Als Regisseur bewies er sein Können mit der Inszenierung von Jura Soyfers „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“. Seine bisher größte Leistung als Schauspieler erreichte er aber als Galileo Galilei in Bertolt Brechts „Leben des Galilei“.



CHRISTIAN DE NEUVILLETTÉ

Stefan Bric

zeigte seine Bühnenpräsenz als Lucky in „Warten auf Godot“, als Claudio in „Viel Lärm um Nichts“ und vielen anderen Rollen. Am besten war aber seine Darbietung als zeitreisender Lechner Edi in Jura Soyfers „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ Als Regisseur inszenierte er bisher zweimal das Weihnachtsmärchen. Im Herbst 2011 wird er Ödön von Horvaths Schauspiel „Der jüngste Tag“ inszenieren.

ROXANE

Varina Weinert

war zuletzt im Vorjahr auf der Bühne des Stadttheaters zu sehen. Sie brillierte als durchtriebene Frau Peachum in der Dreigroschenoper. In den Jahren zuvor zeigte sie in einigen Statistenrollen und Sketchen ihr Talent, so zum Beispiel als Natalja Stepanovna in Anton Tschechovs Schwank „Der Heiratsantrag“. Darüberhinaus inszenierte sie 2010 das Märchen „Rumpelstilzchen“. Und auch dieses Jahr wird unser Märchen wieder ihre Handschrift tragen.



GRAF GUICHE

Klaus Schneider

atmete im letzten Jahr bei der Dreigroschenoper in der Festungs-Arena Kufstein zum ersten Mal die Bühnenluft des Stadttheaters und bewies als Gouverneur Münz-Matthias sogleich sein Talent. Es folgte die Rolle des Philosophen in Brechts „Leben des Galilei“. Im Herbst 2010 wird er in Ödön von Horvaths „Der jüngste Tag“ in der Hauptrolle zu sehen sein.



LE BRET

Manfred Seeber

war in den letzten Jahrzehnten immer wieder auf der Bühne des Stadttheaters zu sehen - zum Beispiel als Leim in Nestroy's „Der böse Geist Lumpazivagabundus“, als Dr. Einstein in „Arsen und Spitzenhäubchen“ und vor allem auch als konfuser Konstabler Holzapfel in Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“. In besonderer Erinnerung bleibt aber seine grandiose Darbietung des Krautkopf in Nestroy's „Der Zerisene“.

CARBON DE CASTEL-JALOUX

Harald Rella

steht beim Stadttheater Kufstein schon seit Jahren auf der Bühne. Unvergessen bleiben seine Darbietungen als schöner Sigismund in der Operette „Im weißen Rössl“, als Kommissar in der Kriminalkomödie „Die Falle“ oder auch als Bösewicht Don Juan in William Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“. Überragend war er vor allem auch in seiner Rolle als Peachum in der Dreigroschenoper.

RAGUENEAU

Herbert Oberhofer

In reger Erinnerung bleiben seine Bühnendarbietungen als Sir Henry in „Das Glas Wasser“, als Dr. Siedler in der Operette „Im weißen Rössl“ und vor allem als Dr. Higgins in „My fair Lady“. Nicht zu vergessen ist auch seine Darbietung als Herr von Lips in Nestroy’s „Der Zerrissene“, als Klapproth in „Pension Schöller“ und vor allem auch als korrupter Sheriff Tiger Brown in der Dreigroschenoper.

LIGNIÈRE

Georg Anker

brillierte auf der Bühne u.a. als Freddy in „My Fair Lady“, als Prinz Don Pedro in Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ oder als Mortimer in „Arsen und Spitzenhäubchen“. Als Regisseur zeigte er ganz Großes mit „Der Büchsenöffner“, „Der Zerrissene“, und vielen anderen unvergesslichen Inszenierungen. Zuletzt war er auf der Bühne als Sagredo in Brechts „Leben des Galilei“ zu sehen.





VICOMTE VALVERT: Markus Bodner

I'm Theater

Richard Dolar - Susanne Anker - Max Wekerle - Bianca Gröters
Karolina Bucher - Stefan Schimmele - Rainer Karrer
Michael Datinger - Funda Demir - Verena Kirchner - Franz Osl
Christiane Atayi - Theresa Hilger - Rosi Taxauer





LISE: Vera Doppelhammer EIN KAPUZINER: Diethard Sommer

Im Kloster

Susanne Anker - Marion Hilger - Karolina Bucher



Die Gascogne Kadetten



Franz Osl - Rainer Karrer - Raimund Hrach - Diethard Sommer

Alois Pfurtscheller - Michael Datinger - Markus Bodner

Steffen Weinert - Christoph Ortner - Steffen Weinert jun.

Stefan Schimmele - Alexander Ortner - Hanspeter Gfäller

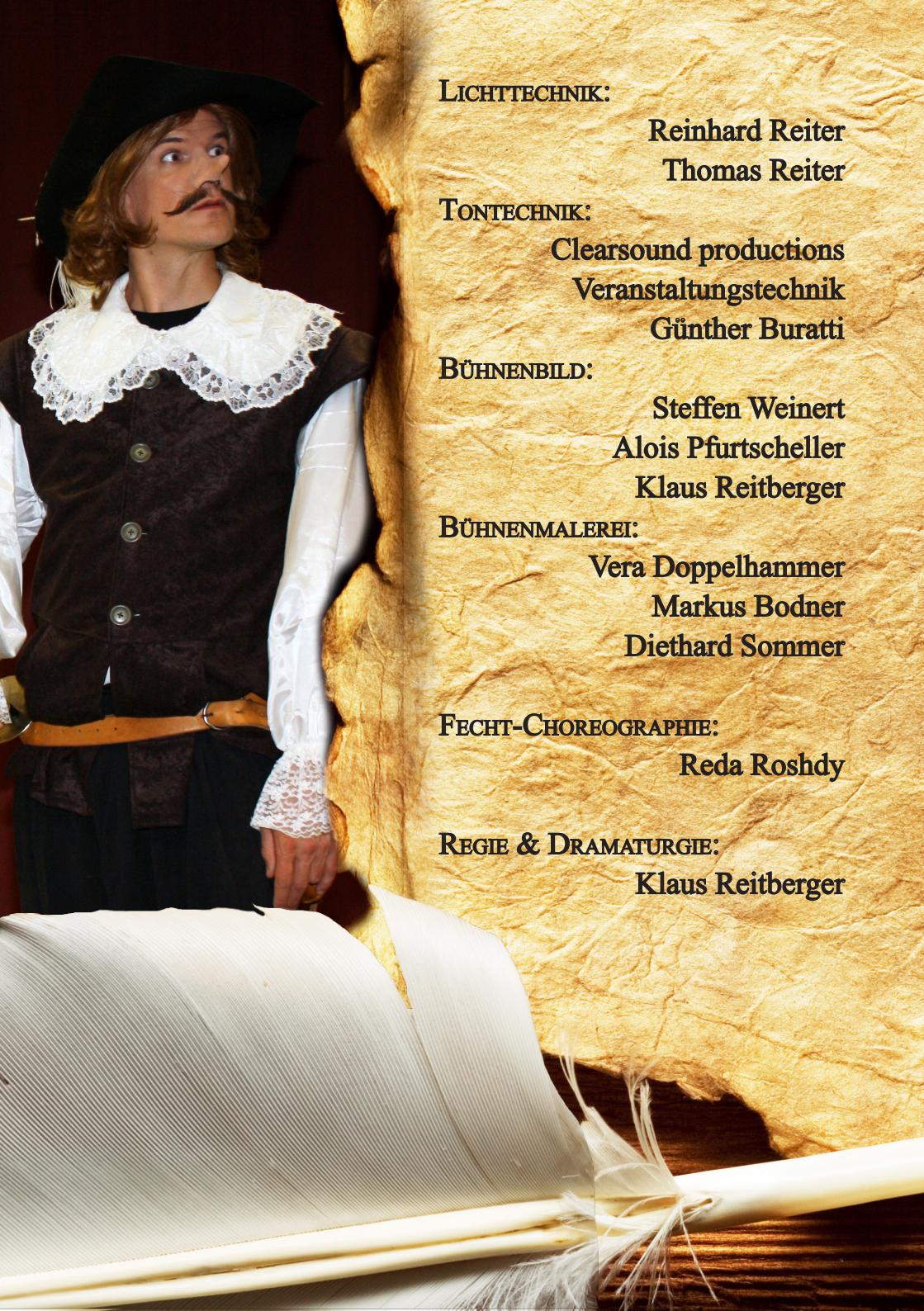
Markus Kanz - Walter Kanz - Hubert Petter - Markus Widschwenter

Das sind die Gascogne Kadetten;
Ihr Hauptmann ist Castel-Jaloux.
Sie raufen und lügen und wetten;
Das sind die Gascogne Kadetten!
Sie halten zusammen wie Kletten
Und lieben und zürnen im Nu.
Das sind die Gascogne Kadetten;
Ihr Hauptmann ist Castel-Jaloux.

Die drei Musketiere

Kai Dessalines - Nelly Weinert - Clemens Stoll





LICHTTECHNIK:

Reinhard Reiter

Thomas Reiter

TONTECHNIK:

Clearsound productions

Veranstaltungstechnik

Günther Buratti

BÜHNENBILD:

Steffen Weinert

Alois Pfurtscheller

Klaus Reitberger

BÜHNENMALEREI:

Vera Doppelhammer

Markus Bodner

Diethard Sommer

FECHT-CHOREOGRAPHIE:

Reda Roshdy

REGIE & DRAMATURGIE:

Klaus Reitberger

PRODUKTIONSLITUNG:

Hildegard Reitberger

REQUISITE & KOSTÜME:

Marianne Rolff

Christl Lutz

Alice Tovari

Christina Adler

MASKE & FRISUREN:

Helena Dolar

Marianne Lüthi

Elisabeth Schmidt

Annemarie Weinert

Bianca Gröters

SPECIAL EFFECT NASE „Cyrano“:

Beate Lentsch-Bayerl

DESIGN (Plakat & Broschüre):

Klaus Reitberger

PROBENFOTOS:

Christiane Atayi

Hildegard Reitberger

Vera Doppelhammer



Für die Gascogne!

Die Gascogne - das ist eine historische Provinz im Südwesten Frankreichs mit bewegter Geschichte. Geographisch umfasst das Gebiet große Teile der heutigen politischen Regionen Aquitanien und Midi-Pyrénées.

Die Gascogne - das ist ein Land von Hügeln und Wältern, begrenzt von den mächtigen Pyrenäen im Süden und vom breiten Wasserlauf der Dordogne im Norden. Die Sprache des Landes ist das Gascognische, in dem viele Elemente des Baskischen mit dem Romanischen verschmolzen sind.

Die Gascogner - das sind ein Volk von mutigen, unbeugsamen Menschen, die sich im Laufe der Jahrhundete nie gerne von irgendjemanden beherrschen ließen - weder von Nordfranzosen, noch von Engländern und Spaniern.

Die Gascogne - das ist die Heimat einiger berühmter Gestalten der französischen Geschichte. Sämtliche Musketiere aus Dumas' berühmtem Roman stammen aus dem Umkreis dieser Region - vor allem D'Artagnan. Auch der Dichter und Philosoph Michel de Montaigne war ein Gascogner.

Die Gascogne - das ist auch die Heimat fast aller Hauptfiguren in unserem Theaterstück. Obwohl die Handlung in Paris und bei Arras spielt, sind beinahe sämtliche Protagonisten Gascogner: Cyrano de Bergerac, Roxane, Graf Guiche, Carbon de Castel-Jaloux, Le Bret und die Gascogner Kadetten. Einzig Christian de Neuvillette ist ein Sohn des Nordens.

Hört Ihr? Gascogne? Dies ist nicht der grimme
Schlachtruf, der Lagerpfeife greller Schrei;
dies ist der Wälder süße 'Flötenstimme,
der Ziegenhirten liebliche Schalmei.
Hört Ihr? Dies ist das Tal, der Forst, die Weide,
das Schaukeln auf den Fluten der Dordogne,
rotmützig Volk auf immergrüner Heide ...
Hört ihr, Gascogne? Dies ist die Gascogne!





STIMMERSEE

MIT SEEMIT

Familie Rupprechter

A-6336 LANGKAMPFEN/*Kufstein*
Am Stimmersee 1

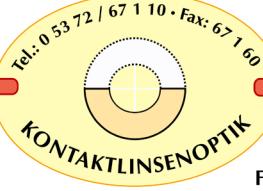
Tel: +(43) 5372/627 56

Fax: +(43) 5372/627 56-7

E-Mail: info@stimmersee.com

Web: www.stimmersee.at

SEELOS-OPTIK



Feldgasse 24
A-6330 Kufstein



www.seelos-optik.com

OPTIK MIT DURCHBLICK



Betont anders.

2012
12. – 19. Mai

WWW.BEETHOVEN-TAGE.AT



WUNDERLICHE KULTURTAGE IN KUFSTEIN 2011 || TEIL 2

**10.
09. KLEZMAN!A** THE KLEZMER CONNECTION
KONZERT ...⇒ altes Sägewerk Firma Pirlo

**30.
09. BAUERNSCHACH** THOMAS STIPSITS
KABARETT ...⇒ Innotech Kufstein

**29.
10. QUEENS & KINGS** FANFARE CIOCÂRLIA
KONZERT ...⇒ Innotech Kufstein

**26.
11. AUTO AUTO!** THE KLEZMER CONNECTION
MUSIK KABARETT ...⇒ Autohaus Unterberger

FÜNF FÜR FÜNF UND ACHTZIG

Bis zu 40,- € sparen mit der Wunderlichen Kultur Punktekarte. Fünf Veranstaltungen für nur 85,- €. Gültig 2011 und auch in der Saison 2012!

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20 Uhr.
Einlass & Wunderl. Gastronomie: 19 Uhr
Vorverkauf: Sparkasse, Stadtgemeinde,
papier + bücher ögg, Trafik H.P. Eberl,
www.woassteh.com

Woäßt
eh!!!!.

Innen und Außen

Falls die Geschichte des Cyrano von Bergerac irgendeine Kernausage hat, die sie dem Leser, Zuseher oder Zuhörer näherbringen möchte, dann ist es wohl jene, dass es oft von Grund auf falsch ist vom äußerem Erscheinungsbild eines Menschen auf sein Inneres zu schließen.

Schein ist nicht Sein. Man darf sich nicht vom bloßen Erscheinungsbild einer Sache oder eines Menschen täuschen lassen. Der innere Kern, welcher tief verborgen unter all dem echten oder falschen Glanz und Morast der Oberfläche schlummert, mag das genaue Gegenteil dessen sein, was ihn umgibt.

Selbst hinter dem hässlichsten, groteskesten Äußeren kann sich der edelste aller Menschen verstecken - ein tiefes Meer, unendlich reich an Weisheit und Gefühlen.

Selbst hinter dem schönsten Gesicht und bezauberndsten Lächeln kann sich ein einfältiges, dumpfes Wesen verstecken - ein seichter Gartenteich, ohne innere Tiefe, geheimnislos und voller Schlamm.

Oft ist es schwer zu erkennen, welche Teiche tief sind - und welche nur durch trübes Wasser tief erscheinen. Man muss schon hineinspringen um den Unterschied zu bemerken. Und das kann sehr weh tun.





Was du fühlst, gleich mir ...

Unter allen schönen Dialogen in „Cyrano von Bergerac“ gibt es einen, der uns ganz besonders nachdenklich stimmen sollte.

Im wildesten Kriegstreiben erkennt Christian endlich, dass auch Cyrano, der in seinem Namen all die Liebesbrief schrieb, Roxane liebt - unermesslich, ebenso wie Christian selbst.

„*Nur weil ich hübsch, nahm ich dein Glück dir fort. Ist das gerecht?*“ sagt Christian.

Und Cyrano entgegnet: „*Und ich soll deins begraben, nur weil der Zufall mir verliehn die Gaben, das auszudrücken ... was du fühlst gleich mir?*“

Zwei Männer lieben dieselbe Frau. Der eine hat die Gabe der Schönheit, der andere die Gabe der Poesie, die Gabe zu sagen, was er fühlt. Die Frau liebt beide Eigenschaften, welche sie in einem Mensch vereint zu wissen glaubt.

Sie liebt den Geist des Cyrano und den Körper Christians. Doch ist nicht auch Christian von edlem Geist? Ist seine Liebe nicht genauso stark und rein wie jene Cyranos? Fehlt ihm vielleicht nur die Gabe, das zu sagen, was er fühlt?

Der Mensch ist ein Labyrinth der Emotionen.

RIEDERBAU

wir bauen ihre zukunft

Rieder Bau GmbH & Co KG, Hoch- und Tiefbau . seit 1956

Egerbach 12 . A-6334 Schwoich/Kufstein

Tel. +43 (0)5372 62688 . www.riederbau.at



UNTERBERGER

Immobilien

*einen unterhaltsamen Abend wünscht die
Belegschaft der Tischlerei Schwaiger*

Ihr Spezialist für Einrichtungen und
Innenausbauten aller Art.



A-6330 Kufstein · Lindenallee 3

Telefon (+43) 53 72 / 621 79 · Fax DW -4 · Email: schwaiger.hans.kg@aon.at

Hotel • Gasthof
GOLDENER LÖWE



GASTLICHKEIT MIT TRADITION

Im Zentrum von Kufstein • ☎ 62181
www.goldener-loewe.at



mehr?
www.stadttheater-kufstein.at

Der jüngste Tag

Schauspiel in sieben Bildern von
Ödön von Horváth

Okt./Nov. 2011

Stadttheater Kufstein
Regie: Stefan Bric



Und für unsere kleinen Gäste zeigen wir:
ein Weihnachtsmärchen

November / Dezember 2011

Alfonso Paso

Januar, Februar 2012

Eine Liebe im Herbst

Komödie

Regie: Inge Polin

DIE THURNBACHERIN

Ein Tiroler Volksstück
von Rudolf Greinz



März, April 2012

Regie: Klaus Reitberger

Burgspiele 2012

Kleiner Mann - bleib dran!

eine szenische Revue von Ekkehard Schönwiese mit Musik und Tanz aus den tollen 20ern



Das Spiel stellt den Lebensweg von Menschen mit unterschiedlichsten Einstellungen zur Politik und Moral der Zeit zwischen den Weltkriegen dar und bezieht sich dabei auf authentische Episoden und Biografien aus dem Bezirk Kufstein.

Der Kuss der Muse



Werbeagentur | Konzeption | Marketing | Mediendesign | Events | Video



6330 Kufstein | Salurner Straße 20 | Tel. +43-5372-72007 | www.edinger.cc